

Ich bin Adriano. Ich lebte in Italien und habe mein Erdenleben im Krieg verloren. Das Datum weiß ich nicht mehr, alles ist verschwommen und in einem Nebel versunken. Ich war ein noch junger Mann und in einer Sekunde war mein Leben vorbei, ohne dass ich genau wusste, was geschah. Mein Lebensschalter wurde ausgedrückt. Die Zeit ist nicht mehr vorhanden und so bin ich und war ich und wurde nicht mehr wahrgenommen. Ich ging durch Türen und Wände und die Berge und Felsen meiner Heimat rauf und runter. Ohne körperliche Beschwerden und Müdigkeit. Ich war und bin einfach. Alles floss dahin, die Zeit ohne Geschehnisse, die mich irgendwo hinführen konnten. Nebulös war mein Alltag der Körperlosigkeit. Trostlos, weil ich immer das Gefühl hatte, dass etwas mit mir, mit meinem Sein nicht in Ordnung ist. Hilflosigkeit und Leere waren meine Begleiter. Eine Änderung war spürbar durch deine Gebete, für Seelen, für die niemand sonst betet. Da flossen mir Lichtstrahlen und Wärme zu und öffneten mich für die Liebe und die heilige geistige Welt.

Schritt für Schritt gehe ich nun diesen Weg, es ist für mich wie eine Offenbarung und ich fühle mich immer befreiter und offener. Große Dankbarkeit erfüllt mein Sein für dich und deine Gebete für namenlose Seelen, die von den Menschen vergessen worden sind und die doch ihrer Hilfe bedürfen. Es entspricht der Wahrheit, dass jeder Mensch im Erdenleben für sich verantwortlich ist und dass Gebete für Verstorbene seine Schuld nicht löschen können, denn das obliegt der Eigenverantwortung. Aber Gebete sind Lichtstrahlen und Wärme, die der Seele gut tun und ihr helfen ihre geistigen Augen zu öffnen, damit sie ihren Weg der Eigenständigkeit erkennen kann und ihn auch gehen kann. Niemand kann die Verfehlungen von Andern abnehmen, aber Hilfe geben durch Gebete, damit der Weg gangbarer wird und sehr oft auch damit angenommen werden kann, dass das Erdenleben beendet ist, sehr oft, sehr sehr viele Jahre schon, die auch schon in die Jahrhunderte münden. Niemand der in die geistige Welt eintritt wird sofort ein Engel. Geiz, Habgier, Neid und Hass bleiben in der Seele behaftet, sowie auch Liebe, Achtung und Hilfsbereitschaft. Und so geht jede Seele ihren Weg der Eigenverantwortung in ihrem Rhythmus. Gebete helfen immer, speziell auch den Namenlosen Seelen. Betet für sie, damit ihre geistigen Augen sehend werden und sie die Zwischenwelten verlassen dürfen und die Schwere ablegen können und sie auch die Liebe der geistigen Welt erfahren dürfen.

Ich bedanke mich für deine Gebete für die Namenlosen, sie kommen immer an und werden gut verteilt. Unser Schreiben hat holprig begonnen, jetzt fließt es besser. Danke dass du meine Schwingung wahrgenommen hast. Danke. Licht und Liebe und der Schutz und Segen Gottes begleiten dich . Danke für die Gebete und die lieben Wünsche, die schöne Musik und das Kerzenlicht in diesem schönen Raum.

Adriano.